

# WAS BEI UNS PAS SIERT

Kindertagesstätte  
PAS Uferstraße  
Uferstraße 1a  
22081 Hamburg  
Tel. 040 428 86 22 – 0  
Fax 040 428 86 22 – 22  
kth-ufer@hamburg.de

Öffnungszeiten  
Mo-Do 7.00 - 17.30 Uhr  
Freitag 7.00 - 16.00 Uhr

Frühdienst von  
7.00 - 08.30 Uhr



Herzlich Willkommen, liebe Eltern und Interessierte in der Praxis Ausbildungsstätte PAS Uferstraße. Mit diesem Konzept möchten wir Sie über unser Haus, unsere pädagogische Haltung und was uns sonst noch wichtig ist informieren.

## UNSERE OFFENEN NESTER

Wir arbeiten nach dem Prinzip der „offenen Nester“: Kinder sind bei uns Mitglied einer festen Gruppe im Haus mit zwei Erzieherinnen als Bezugspersonen. Jedes Kind kann auf Wunsch dieses „Nest“ verlassen und im ganzen Haus spielen und in andere „Nester“ schauen. Mit diesem Angebot grenzen wir uns von „offenen Angeboten“ anderer Einrichtungen ab, denn der feste Gruppenbezug ist uns wichtig. Kinder brauchen verlässliche Beziehungen und den Schutz- und Schonraum einer Gruppe, um im eigenen Tempo die Welt zu erkunden.

## UNSER DOPPELAUFTRAG

Die PAS Uferstraße ist eine von vier Praxis-Ausbildungsstätten in Hamburg. Zwischen den PASen findet ein regelmäßiger Austausch statt. Gemeinsam formulierte Qualitätsstandards bilden die Grundlage unserer Arbeit. Jede PAS ist an eine entsprechende Fachschule in Hamburg angegliedert. Unsere PAS gehört zur staatl. Fachschule für Sozialpädagogik im der Wagnerstraße. Daraus ergibt sich für uns ein Doppelauftrag, der einerseits die professionelle Betreuung der Kinder und andererseits Ausbildungsaufgaben für Schüler und Schülerinnen der FSP1 beinhaltet. Durch diese Verbindung findet eine fruchtbare Verknüpfung von Theorie und Praxis statt, so daß beide Seiten von diesem Austausch profitieren und stets neue Ideen, Entwicklungen und Impulse in unser Haus „wehen“.

## UNSER HAUS

Die PAS Uferstraße hat sich seit ihres Bestehens einen guten Ruf über den Stadtteil hinaus erworben. Sie liegt idyllisch im Stadtteil Uhlenhorst, direkt am Eilbekkanal. Die Lage ist ruhig und zentral: Zu Fuß 650 m von der U-Bahn Station Wartenau und 700m von der U-Bahn Station Mundsburg entfernt.

★ **Wir haben Platz für bis zu 60 Elementarkinder im Alter von 3 - 6 Jahren.**  
Dazu gehören auch Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Unser Haus ist ein Fritz Schleifer Bau und steht auf Grund seiner besonderen Bauweise unter Denkmalschutz. Seine großzügigen Fensterfronten schaffen eine warme und helle Atmosphäre in allen Bereichen. Im Erdgeschoss befinden sich unser Kinderrestaurant und 3 Gruppenräume. Der großzügige Flurbereich wird als erweiterter Spielraum aller Gruppen genutzt und dient als Treffpunkt für Eltern im Rahmen unseres Elterncafés.

Im ersten Stock befindet sich ein großer Bewegungsraum, der auf vielfältige Weise genutzt wird: Für die Bewegungsbaustelle, psychomotorische – und Entspannungsangebote, musikalische Früherziehung, Theateraufführungen und Feste. Ein Wasserspielraum neben dem Bewegungsraum eröffnet die Möglichkeit, mit Wasser spielerische Erfahrungen zu machen.

# WAS BEI UNS PAS SIERT



In der oberen Etage befindet sich außerdem ein Raum für die Aktivitäten der Vorschulkinder. Im daran anschließenden, großzügig gestalteten Atelier werden den Kindern vielfältige kreative Möglichkeiten angeboten.

★ Unser Außengelände von 1300m<sup>2</sup> bietet bei jedem Wetter vielfältige Spielmöglichkeiten.

## UNSER TEAM

Unser Team besteht aus 7 Erzieherinnen und einem Erzieher (davon eine Mitarbeiterin mit einer Zusatzqualifikation zur Heilerzieherin), die regelmäßig an Fortbildungen und speziellen Schulungen teilnehmen, 2 Hauswirtschafterinnen und 2 Leitungskräften. Dazu kommen Praktikant\*innen aus unterschiedlichen Bildungsbereichen

(Erzieher\*innen, sozialpädagogische Assistenten, Fachpraktiker\*innen, Hauswirtschafter\*innen, hauswirtschaftliche Helfer\*innen, ebenso Schüler\*innen zur Hospitation und Berufsfindung der Stadtteilschulen und Gymnasien). Im Rahmen der Berufsorientierung der FSP1 besuchen uns in regelmäßigen Abständen Schüler\*innen der Stadtteilschulen, um einen praktischen Einblick in das Berufsfeld der Erzieher\*in zu erhalten. Hierbei geht es vor allem um rechtzeitige Informationen und realistische Einblicke in unser Berufsfeld, um möglichst Klarheit über Grunderwartungen und unverzichtbare Standards zu vermitteln. Die Praktikumsdauer reicht von einer Woche bis zu drei Jahren.

Erweitert wird das Team durch externe Fachkräfte. Einmal wöchentlich kommt eine Musikpädagogin ins Haus und bietet den Kindern von 3 bis 5 Jahren musikalische Früherziehung an. Für Kinder mit speziellem Förderbedarf arbeiten wir in enger Kooperation mit einer Frühförder- sowie einer logopädischen Praxis zusammen.

## UNSERE SCHLISSZEITEN

Die PAS schließt in den letzten 3,5 Wochen der Hamburger Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr.

Außerdem ist das Haus an zwei Konzepttagen und einem Betriebsausflug pro Jahr geschlossen.

Informationen dazu unter [www.kth-ufer.de](http://www.kth-ufer.de)

## UNSER BILD VOM KIND

„Das Kind ist Akteur seiner eigenen Entwicklung“ (Piaget)

Diese Aussage von Piaget bildet die Basis unserer Arbeit. Das bedeutet: Das Kind lernt und dafür benötigt es eigene Erfahrungen durch Selbsttun, Dialog mit Anderen sowie Angebote und Anregungen. Das Kind wird als Teil seiner Familie, seines gesellschaftlichen und sozialen Umfeldes gesehen und als eigenständige Persönlichkeit mit all seinen Bedürfnissen und Fähigkeiten respektiert, akzeptiert und gefördert.

Wir achten und schätzen die Kinder als eigenständige und gleichwertige Persönlichkeiten, die das selbstverständliche Recht haben, bei Dingen, die sie betreffen, mitzureden und mitzugestalten. Deshalb geben wir den Kindern unabhängig vom Alter vielfältige Möglichkeiten, ihre Interessen, Wünsche und Gefühle zu erkennen, auszudrücken und mit ihnen umzugehen. So unterstützen wir die Kinder dabei, ihren Alltag mitzubestimmen und mitzugestalten. Wir freuen uns über Kinder, die ihre eigene Meinung äußern, die Initiative und Verantwortung übernehmen und ihre Rechte und Beachtung einfordern.

# WAS BEI UNS PAS SIERT

## PÄDAGOGISCHE SCHWERPUNKTE

- Freispiel
- Bewegung
- gesundes Essen
- Kommunikation
- Kreativitätsförderung
- Musik und Rhythmik
- Naturerfahrung
- naturwissenschaftliche Grunderfahrungen
- Kindliche Sexualität



## UNSERE PÄDAGOGISCHE HALTUNG & ARBEIT

*„Bei der Erziehung muß man etwas aus dem Menschen herausbringen und nicht in ihn hinein.“ Fröbel*

Offenheit, Ehrlichkeit und Toleranz im Umgang miteinander liegen uns sehr am Herzen. Wir sehen Kinder als eigenständige Wesen mit all ihren Bedürfnissen, Wünschen und Fähigkeiten. Es ist uns wichtig, dass diese geachtet, beachtet und gefördert werden. Von großer Bedeutung ist für uns, dass jedes Kind ein Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit hat, ohne dabei andere zu verletzen oder zu unterdrücken. Wir schätzen und pflegen einen liebevollen und gewaltfreien Umgang miteinander. Wir unterstützen die Kinder dabei, eigene Wege zu entdecken und eigene Antworten zu finden.

★ Wir arbeiten nach den Hamburger Bildungsempfehlungen und folgende Bereiche liegen uns besonders am Herzen:

## DAS FREISPIEL IST UNS WICHTIG

*„Spiel ist die höchste Form der Kindesentwicklung.“ Fröbel*

Darum ist unsere pädagogische Arbeit durch einen individuellen und spielerischen Zugang zu den Kindern geprägt. Das Freispiel ist dabei ein fester Bestandteil des Tagesablaufs in unserer Einrichtung.

Das Spiel der Kinder kann nach außen vielleicht als unproduktive Aktivität nach dem Motto „die spielen ja nur“ erscheinen. Dabei wird unterschätzt, dass die Kinder sich im Spiel viele Kompetenzen wie Kommunikation, Durchsetzungsvermögen, Ausdauer, Konzentration, Rücksichtnahme und Kreativität aneignen. Durch Ausprobieren, Nachahmung und Wiederholung werden neue Fähigkeiten entwickelt, erprobt und vertieft. *„Kinder und Jugendliche entwickeln im Spiel ihre einmalige und unverwechselbare Persönlichkeit. Im Alltag müssen sie sich dagegen meistens anpassen. Das Spiel aber macht sie zu Gestaltern.“* (Zimpel 2014) Es entsteht Raum für eigene Entscheidungen, Eigeninitiative und gemeinsames Handeln.

Die Kinder nutzen das Spiel als Ausdrucksmittel und können sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Viele Erfahrungen und Erlebnisse fließen in das Spiel ein. Alltagssituationen, Stress und Ängste können auf diese Weise verarbeitet werden.

Für uns heißt Freispiel auch, innerhalb eines vorgegebenen Rahmens (Zeit, Raum, gemeinsam erarbeitete Regeln) mit seiner Freiheit umgehen zu lernen und Verantwortung für sich selbst zu übernehmen, ein Stück Selbständigkeit zu erwerben. Denn, so Fröbel:

*„Spiel ist nicht Spielerei. Es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.“*

## BEWEGUNG IST UNS WICHTIG

Darum finden wöchentlich gruppeninterne Bewegungsangebote in der Sporthalle sowie gruppenübergreifende Angebote im Bereich Psychomotorik statt. Außerdem nutzen die Kinder täglich das Außengelände, um dort ebenso vielfältige Bewegungserfahrungen zu machen.

Durch Bewegung erfahren Kinder sich selbst und begreifen ihre Umwelt.

# WAS BEI UNS PAS SIERT

## WÖCHENTLICHER SPEISEPLAN

- 1 Fleischgericht  
(ohne Schweinefleisch)
- 1 Nudel-oder Reisgericht
- 1 Fischgericht
- 1 vegetarisches Gericht
- 1 Suppe oder  
Wunschessen der Kinder

Zu den Mahlzeiten und  
zwischendurch werden nur  
ungesüßte Getränke gereicht.

Zu Geburtstagen und  
anderen Festlichkeiten ist  
Süßes erlaubt.



Vielseitige Bewegungserfahrungen von Anfang an bilden die Grundlage für die kognitive, emotionale, soziale und sprachliche Entwicklung von Kindern. Im Rahmen unserer Bewegungsbaustelle bieten wir Kindern die Möglichkeit, Bewegungsanlässe selber zu schaffen und zu verändern. Hier können sich die Kinder vielfältig bewegen und Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, im Miteinander und mit dem eigenen Körper machen und ihre eigenen Grenzen erproben. Dabei haben die klaren einfachen und anschaulichen Formen eine starke Wirkung auf die kindliche Phantasie und Gestaltungskraft.

## ERNÄHRUNG IST UNS WICHTIG

Darum ist die Ernährung ein wesentlicher Bestandteil im Tagesablauf.

- ★ Ob gesundes Frühstück, Mittagessen oder Zwischenmahlzeit, in unserem Kinderrestaurant erleben die Kinder, wie schön und kommunikativ es ist, zusammen mit den Erzieher\*innen an einem gedeckten Tisch zu sitzen und auch mal unbekannte Speisen zu probieren ganz ohne Zwang.

Wir möchten, dass die Kinder Respekt entwickeln sowohl vor den Tischnachbar\*innen als auch vor den Lebensmitteln.

Wir sichern die Qualitätsstandards für eine gesunde Ernährung der Kinder, indem wir überwiegend regionale Produkte aus biologisch-dynamischem Anbau verwenden. Zweimal wöchentlich werden wir vom Arpshof, einem Biohof aus der Lüneburger Heide, beliefert. In unserem Haus wird täglich von zwei Hauswirtschafterinnen und 2-3 Auszubildenden der Fachschule für Ernährung und Hauswirtschaft in der hauseigenen Küche frisch gekocht. Kulturelle und gesundheitliche Besonderheiten einzelner Kinder werden berücksichtigt. Einmal wöchentlich gibt es ein Frühstücksbuffet und Freitags ein Marktfrühstück, das von den Eltern finanziert wird. Die Erzieher\*innen gehen mit einigen Kindern auf den örtlichen Wochenmarkt, kaufen dort ein und bereiten das Frühstück gemeinsam zu.

Die Kinder bedienen sich entsprechend ihren Fähigkeiten selbst und entscheiden darüber, was und wie viel sie essen möchten. Die Erwachsenen sorgen dafür, dass die Kinder unsere Ess- und Tischkultur kennenlernen. Dabei achten wir neben dem Umgang mit Besteck und Servietten, Auffüllen von Speisen und Abräumen von benutztem Geschirr besonders auf das gegenseitige Helfen und Unterstützen. Die Kinder können sich je nach Bedürfnis zwischen zwei Essenszeiten entscheiden.

## KOMMUNIKATION IST UNS WICHTIG

Darum schaffen wir im Kindergarten vielfältige Gelegenheiten zur Kommunikation und für Sprachanlässe. Durch Reimen, Lesen, Singen und miteinander Kommunizieren fördern wir das Zutrauen in die eigenen sprachlichen Fähigkeiten. Der Morgen- und Schlusskreis in den Gruppen, Erzähl- und Spielkreise bieten den Kindern Möglichkeiten, ihren Wortschatz zu erweitern und ermutigen sie, Gefühle und Bedürfnisse gegenüber Anderen zu äußern.

# WAS BEI UNS PAS SIERT



## KREATIVITÄT IST UNS WICHTIG

Darum bieten wir in unserem großzügigen Atelier den Kindern die Möglichkeit, Kreativität mit allen Sinnen zu erfahren. Durch verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten mit unterschiedlichen Materialien werden die Kinder zum Experimentieren ermutigt, ihre Fantasie wird angeregt und sie erleben sich als Gestalter ihrer Welt. Bei der wertschätzenden Präsentation ihrer Kunstwerke erfahren die Kinder Erfolgserlebnisse auf sinnlichen Ebenen, stärken ihr Selbstvertrauen und erhalten neue Motivation. Sie besuchen außerdem gruppenübergreifend Museen und Ausstellungen und gewinnen dort neue künstlerische Eindrücke.

## MUSIK IST UNS WICHTIG

Darum bieten wir für die 3- bis 5-Jährigen einmal wöchentlich musikalische Früherziehung durch eine externe Fachkraft an. Lieder und Bewegungsspiele motivieren die Kinder zu differenzierten Bewegungsabläufen und Klanggestaltungen. Auf spielerisch-musikalische Weise werden sie zum Fühlen, Hören und Bewegen angeregt. All ihre Sinne werden aktiviert und die Wahrnehmung sowie die Konzentrationsfähigkeit gefördert.

Weiterhin findet regelmäßiges Singen und Musizieren zu unterschiedlichen Anlässen in unseren Gruppen statt. Beim gemeinsamen Singkreis am Freitag mit allen Kindern werden von den Gruppen Lieder vorgetragen und die Geburtstage der Kinder auf besondere Weise begangen. Das Singen ist eine gute Unterstützungsmöglichkeit für den Spracherwerb der Kinder.

## „NATUR ERFAHREN“ IST UNS WICHTIG

Darum erkunden die Kinder die Natur auf dem Außengelände und durch gezielte Ausflüge in die nähere Umgebung des Kita-Geländes. Sie haben die Möglichkeit, als Gärtner\*innen aktiv zu sein, Gemüse und Obst anzupflanzen und dies zu verarbeiten. Sie besuchen Biohöfe und Waldgebiete in Hamburg. Die Kinder setzen sich mit naturwissenschaftlichen Phänomenen auseinander, führen einfache Versuche durch und stellen Vermutungen an. Es ist uns wichtig, dass die Kinder einen Bezug zur Natur bekommen, um wertschätzend mit allem umzugehen, was die Natur hervorbringt.

## DIE KINDLICHE SEXUALITÄT IST UNS WICHTIG

Wir werden in unserer Einrichtung auch mit der sexuellen Neugier von Kindern, ihren Fragen und ihrem Verhalten konfrontiert. In den einzelnen Altersstufen und Entwicklungsstadien ist die Sexualität von unterschiedlicher Art und Bedeutung. Das Bedürfnis des Kindes nach Geborgenheit, Zärtlichkeit und sinnlicher Nähe, die Freude und Lust am eigenen Körper und dem des Spielpartners, findet in spielerischer Neugier statt. Im Zusammenhang mit der kindlichen Sexualität ist es uns besonders wichtig, die Ich-Stärke und die Selbstbestimmungsfähigkeit des Kindes zu fördern. Damit leisten wir einen weiteren Beitrag zur Förderung der Resilienz (seelische Widerstandsfähigkeit). In Situationen, in denen die Grenzen und die Intimsphäre von Kindern missachtet und verletzt werden, beziehen wir eindeutig Position. Die Kinder finden in den Erzieher\*innen eine

# WAS BEI UNS PAS SIERT

verlässliche Ansprechpartner\*in, die für die Einhaltung der Regeln sorgt und ihnen durch eine verständnisvolle und unterstützende Haltung Sicherheit und Orientierung gibt.

Es ist uns wichtig, die Eltern im Gespräch über die Entwicklung ihres Kindes zu informieren. Dazu gehört auch eine transparente Kommunikation über die kindliche Sexualität. Nur so kann ein sicherer Umgang für alle Beteiligten damit möglich sein. Zu diesem Thema bieten wir auch Elternabende an, die von Fachreferenten geleitet werden.

## KINDERSCHUTZ

Kinder haben ein Recht auf Schutz, Eltern haben ein Recht auf Hilfe bei der Erziehung. Um beiden Aufgaben gerecht zu werden, bedarf es nicht nur sensibler, acht- und wachsamer Fachkräfte, sondern auch speziell erfahrener und fortgebildeter Fachkräfte, die ihre Kolleg\*innen in Fällen möglicher Kindeswohlgefährdung beraten und unterstützen können.

In unserem Haus verfügt eine Kollegin über das Zertifikat als „insoweit erfahrene Fachkraft“ im Kinderschutz nach § 8a SGB VIII und nimmt diese Aufgaben gesondert wahr.

In Situationen, in denen die Grenzen und die Intimsphäre von Kindern missachtet und verletzt werden, beziehen wir eindeutig Position. Die Kinder finden in den Erzieher\*innen verlässliche Ansprechpartner\*innen, die für die Einhaltung der Regeln sorgt und ihnen durch eine verständnisvolle und unterstützende Haltung Sicherheit und Orientierung gibt.

## INKLUSION

Unser Team lebt diese inklusive Haltung. Es besteht aus qualifizierten Erzieher\*innen, unter denen einige spezifische Zusatzqualifikationen im Bereich der Heilpädagogik oder Diabetologie besitzen. Weitere Mitarbeiter\*innen sind in den Bereichen Psychomotorik, Musik, Entspannung, Ernährung, Vorschulpädagogik und Naturwissenschaften fortgebildet. Außerdem besteht eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit externen Fachkräften (Logopädie, Frühförderung, Ergotherapie). Das Team gestaltet und begleitet aktiv den pädagogischen Alltag. Hierzu gehört auch die Anfertigung der interdisziplinären Förder- und Behandlungspläne unter Beteiligung der Eltern.

Gelebte Inklusion verstehen wir als kontinuierlichen Prozess der Veränderung. Dieser wird im regelmäßigen Dialog mit den Eltern (bei Entwicklungs-, Anlass-, Förderplangesprächen) und innerhalb des Teams transparent gestaltet.

## EINGEWÖHNUNG

Der Übergang aus der Familie in die zunächst unbekannteste Kindertagesstätte bedeutet für das Kind eine große Herausforderung. Damit das Kind nicht überfordert wird und mit Freude den Start in die Kindergartenzeit erleben kann, gestalten wir die Eingewöhnungsphase mit den Eltern zusammen so sanft wie möglich.

Die Eltern sind die Experten ihres Kindes und haben zu ihm eine besondere Art von Beziehung aufgebaut. Diese frühkindliche Bindung hat eine große Bedeutung für die Entwicklung eines Kindes und spielt bei der Eingewöhnung eine große Rolle.



## WAS BEI UNS PAS SIERT



Die Eltern dienen dem Kind als eine Art „mobiles Nest“, als sichere Basis bei seiner Erkundung der Umwelt. Insbesondere in fremder Umgebung ist die Anwesenheit einer Bindungsperson für das Kind unverzichtbar. Damit wird dem Kind signalisiert, dass mögliche Ängste ernst genommen werden und ihm Zeit gelassen wird, sich einzugewöhnen. Für die Eltern besteht durch die Eingewöhnung die Möglichkeit, die pädagogischen Fachkräfte in der Gruppe kennenzulernen und Vertrauen zu ihnen aufzubauen. Hat sich eine gute Vertrauensbasis zu den Erzieher\*innen entwickelt, überträgt sich dieses Vertrauen auch auf das Kind.

- ★ Wir erwarten von den Eltern, dass sie sich mindestens fünf Arbeitstage Zeit nehmen, ihrem Kind die Eingewöhnung in die Kita zu ermöglichen. Die Länge der Eingewöhnungszeit ist dabei von Kind zu Kind unterschiedlich. Für den ersten Tag sollten nur ca. 2 Stunden eingeplant werden. Die weiteren Tage sind individuell planbar und werden mit der/m Erzieher\*in abgestimmt.

Unsere Eltern können sich darauf verlassen, dass die/der jeweilige Bezugserzieher\*in ehrlich Auskunft gibt, wie es dem Kind während der Trennung ergangen ist. Wenn ein Kind sich gar nicht trösten lässt, werden die Eltern umgehend telefonisch informiert, um vorzeitig in den Kindergarten zurückzukehren. Eine Erreichbarkeit sollte auf jeden Fall immer gegeben sein, wenn das Kind in der Kita betreut wird.

Kommen Unklarheiten auf, sollen die Eltern oder die Bezugsperson sofort das Gespräch suchen und Unstimmigkeiten ansprechen. Während der ganzen Eingewöhnung sollten die Eltern auch Zeit für Tür- und Angelgespräche mit den Erzieher\*innen einplanen. Die Eingewöhnungsphase ist abgeschlossen, wenn das Kind sich von der/dem Erzieher\*in trösten lässt.

- ★ Wir wünschen uns, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und ein gutes Miteinander zwischen Eltern und Erziehern gelebt wird. Uns interessieren die Erwartungen und Wünsche an diese Erziehungspartnerschaft und wir freuen uns, wenn wir darüber mit den Eltern ins Gespräch kommen. Nach der abgeschlossenen Eingewöhnung erhalten die Eltern unseren Evaluationsbogen mit der Bitte, diesen auszufüllen und uns damit ihren Eindruck über die ersten Wochen ihres Kindes in der Kita mitzuteilen.

## ANGEBOTE FÜR DIE MOBILEN KIDS

- Buchstaben- & Zahlenspiele
- Forschen und entdecken
- Selbst kreativ werden
- Frühenglisch
- Museumsbesuche
- Stadt- und Naturausflüge

## ÜBERGANG IN DIE SCHULE - MOBILE KIDS

Im letzten Jahr vor dem Schuleintritt haben die Eltern die Möglichkeit, sich für die Vorschularbeit in unserem Haus (Mobile Kids) oder für die Vorschule an einer Grundschule zu entscheiden. Die meisten unserer Kinder freuen sich darauf, endlich ein „Mobiles Kid“ zu werden und hier im Haus zu den „Großen“ zu gehören. Die Kinder behalten ihr sicheres Nest und treffen sich regelmäßig in einer altershomogenen Gruppe. In unserer Vorschularbeit wird die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes unterstützt. Es wird in speziellen Angeboten gefördert und gezielt auf den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule vorbereitet.

Vor den Sommerferien unternehmen die Vorschulkinder einen Schnupperbesuch in zwei nahegelegenen Grundschulen. Schulvorbereitung heißt für uns, die Neugier und Lernbereitschaft, die jedes Kind mitbringt, aufzugreifen und für einen erfolgreichen Übergang in die Schule zu nutzen.

# WAS BEI UNS PAS SIERT



Für die Mobilen Kids finden verschiedene Angebote statt:

- Durch Besuche erkunden die Kinder bewusst ihren Stadtteil, ihre Umwelt, die Natur und lernen, sich als aktiven Verkehrsteilnehmer wahrzunehmen.
- Die Kinder lernen im spielerischen Umgang mit allen Sinnen Buchstaben, Zahlen und Formen kennen.
- Die Kinder lernen bei Museumsbesuchen, Zugang zu Kunstwerken und weiteren Kunstformen zu finden.
- Im Atelier erfahren die Kinder vielfältige Möglichkeiten, sich kreativ auszudrücken (z.B. malen, zeichnen, collagieren, mit Ton arbeiten).
- Beim Forschen regen wir den natürlichen Wissensdrang der Kinder an und unterstützen sie, eigene Lösungen zu finden.
- Kindern im Vorschulalter fällt es sehr leicht, Sprachen zu erlernen. Mit vielen Liedern, Bewegung, kleinen Geschichten und Fingerspielen wird den Kindern spielerisch die englische Sprache nahegebracht.

★ Für uns ist Kommunikation ein Schlüssel, um die Qualität in der Einrichtung zu verbessern. Aus diesem Grund erhält jede Familie einen Abschlussfragebogen, um in einem Gespräch zwischen Eltern und Erziehern die Möglichkeit zu haben, sich über den Inhalt auszutauschen.

## ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN

### Elterngespräche

In regelmäßig stattfindenden Gesprächen tauschen sich die Bezugserzieher\*innen und die Eltern ausführlich über den Entwicklungsstand des Kindes aus. Gemeinsam mit den Eltern werden individuelle Erziehungsziele und pädagogische Maßnahmen besprochen.

### Elternabende

Einmal pro Halbjahr finden Gruppenelternabende statt. Diese dienen dazu, die Eltern über die pädagogische Arbeit zu informieren, wie sich die Gruppenprozesse gestalten und welche Angebote und Projekte geplant sind. Dort finden die Eltern ausreichend Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen und Wünsche und Anregungen zu äußern.

★ In regelmäßigen Abständen veranstalten wir einen Elternabend zu diversen pädagogischen Themen mit externen Fachreferenten. Wir freuen uns diesbezüglich auch über Vorschläge und Anregungen aus der Elternschaft.

### Elternrat

In jeder Gruppe werden Elternvertreter gewählt, die gemeinsam den Elternrat der Elternschaft bilden. Dieser trifft sich zweimal im Jahr mit dem Leitungsteam und wird über organisatorische und pädagogische Angelegenheiten informiert. Anregungen und Wünsche werden hier zur Sprache gebracht. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die pädagogische Arbeit transparent zu machen und Entscheidungsprozesse des Hauses zu kommunizieren.

### Elterncafé

Jeden Freitag haben die Eltern die Möglichkeit, sich in der Zeit von 08:30 bis 10:30 Uhr bei Kaffee und kleinem Imbiss mit anderen Eltern zu treffen und auszutauschen.



# WAS BEI UNS PAS SIERT



## **Sommerfest**

Alljährlich findet unser Sommerfest statt, bei dem als besonderes Highlight die zukünftigen Schul- und Vorschulkinder verabschiedet werden und den Sprung in den neuen Lebensabschnitt durchführen. Der weitere Nachmittag findet unter einem bestimmten Thema statt und wird durch themenbezogene Spiele und passendes Essen bereichert.

## **Adventscafé**

Als Jahresabschluss findet in den einzelnen Gruppen eine Eltern-Kind-Weihnachtsfeier statt.

## **Elternbriefe**

Zweimal im Jahr erstellt das Leitungsteam Elternbriefe, in denen ein Rückblick auf die letzten Monate gegeben wird.

## **Rückmeldungen von Eltern**

Wir freuen uns über Rückmeldungen und Reflexionen zu unserer pädagogischen Arbeit. Konstruktive Kritik wird von uns als Anregung verstanden, unsere Arbeit zu reflektieren und zu verbessern. Diese kann dann im pädagogischen Team, mit dem Elternrat und natürlich mit den Eltern direkt besprochen werden und zur Weiterentwicklung des pädagogischen Alltags genutzt werden.

Anregungen, Ideen, Lob und Kritik können in folgender Reihenfolge weitergeleitet werden:

- In Tür- und Angelgesprächen mit dem pädagogischen Personal
- In Elterngesprächen
- In Gesprächen mit der Leitung
- Auf Elternabenden
- Über den Elternrat
- Über die Schulleitung der FSP1